

Zeitschrift: Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 95 (2018)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

«Mariastein» Nr. 5
September/Oktober 2018

Die Kapelle im Stein

Erste Erwähnung in einem Versepos

P. Lukas Schenker

Seite 4

Viele Kilometer Faden

Nachruf für Sr. Agnes Morath OSF

P. Armin Russi

Seite 10

Wallfahrtschronik Januar bis Juni 2018

Seite 13

Am Puls der Klosterzeit

Mariastainer Agenda

Abt Peter von Sury

Seite 17

Informationen

September und Oktober 2018

Seite 24

Buchbesprechungen

Seite 35

Impressum

Seite 47

Gotteshäuser von Mariastein (5):

Sieben-Schmerzen-Kapelle

Vor der grossen Treppenstiege, die hinabführt in die Tiefe der Gnadenkapelle, können die Pilgerinnen und Pilger rechter Hand noch einmal innehalten und die Sieben-Schmerzen-Kapelle besuchen. Sie ist das älteste noch bestehende Gebäude (Ende 15. Jh.) über der Felswand von Mariastein und wurde Ende des 17. Jahrhunderts dem barocken Klostergebäude einverlebt. Ein besonderes Kleinod in der Kapelle ist das sogenannte «Mirakelbild» von 1543 (Bild Seite 9). «Dir selbst wird ein Schwert durch die Seele dringen» (Lukas 2,35), das prophezeit der greise Simeon der Jungfrau Maria – und die Volksfrömmigkeit zählt sieben Momente im Leben Mariens auf, die ihr wie Stiche eines Schwertes ins Herz stiessen. Auf den Stelen an der Südseite unseres Kirchenvorplatzes werden die sieben Schmerzen Mariens aufgezählt.

In Mariastein wird das Gedächtnis der Schmerzen Mariens als Hochfest begangen, und zwar am Tag nach dem Fest der Kreuzerhöhung, nämlich am 15. September.

